

POSTULAT Raphael Golta (SP, Zürich) und Jürg Trachsel (SVP, Richterswil)

betreffend Lohnentscheid des Stiftungsrates der BVK

Der Regierungsrat wird ersucht, mit dem Stiftungsrat der BVK das Gespräch zu suchen und ihn dazu zu bewegen, auf die Erhöhung des Lohnes des Leiters BVK zu verzichten.

Raphael Golta
Jürg Trachsel

370/2013

Begründung:

Die BVK hat erst kürzlich für die Teil-Ausfinanzierung ihrer Unterdeckung Steuergelder in der Höhe von zwei Mia. Franken erhalten, zudem mussten sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die angeschlossenen Arbeitgeber an der Sanierung beteiligen. Der Entscheid des neu gewählten Stiftungsrates der BVK, den Lohn des Leiters BVK so kurz nach besagten Ereignissen um rund 50% zu erhöhen, ist nicht nachvollziehbar. Das Gremium lässt jegliches Fingerspitzengefühl vermissen. Deshalb soll sich der Regierungsrat beim Stiftungsrat der BVK dafür einsetzen, dass der Entscheid rückgängig gemacht wird. Den Postulanten ist bewusst, dass der Regierungsrat nicht die formelle Kompetenz besitzt, um den Entscheid des Stiftungsrates rückgängig zu machen. Aber als Exekutive des mit Abstand grössten Arbeitgebers innerhalb der BVK sollten seine Argumente im Stiftungsrat bei einer Wiedererwägung ein erhebliches Gewicht haben.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Entscheid des Stiftungsrates entfaltet seine Wirksamkeit auf Januar 2014. Die Zeit für eine Rückgängigmachung der Lohnerhöhung drängt also.